

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 14. jaenner 1971

blatt 91

## planung der suedostautobahn wien - eisenstadt

3 wien, 14.1. (rk) in der sitzung des planungsausschusses des wiener gemeinderates wurde am mittwoch die beantwortung einer anfrage zustimmend zur kenntnis genommen, die von der oevp im gemeinderat eingebracht worden war. die anfrage hatte dahingehend gelautet, ob die kuenftige suedostautobahn wien - eisenstadt die schleifung mehrerer, zum teil neu erbauter haeuser des siedlungsgebietes unter-laaer-berg zur folge haette.

in der beantwortung heisst es, dass zwar derzeit der wiener abschnitt der suedostautobahn noch im projektierungsstadium sei, doch bereits jetzt mit sicherheit gesagt werden koenne, dass die kuenftige autobahn westlich der ostbahntrasse und entlang der heutigen bahngrundgrenze verlaufen werde. die anschlussstelle mit der bitterlichstrasse werde so gestaltet, dass die bestehende verbauung weitestgehend beruecksichtigt werde. die autobahntrasse werde nicht durch das siedlungsgebiet unter-laaer-berg, sondern am rande dieser siedlung gefuehrt werden.

0939



## hochschul-jubilaeumsstiftung:

bewerbungen um foederungsmittel bis 30. april

2 wien, 14.1. (rk) zum sechsten mal werden heuer foederungsmittel aus der hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien vergeben. im vergangenen jahr betrugten diese mittel mehr als 3,5 millionen schilling. heuer sind bewerbungen bis zum 30. april einzubringen.

die foederungsmittel sind fuer wissenschaftliche projekte, insbesondere der wiener hochschulen, bestimmt. in speziellen faellen koennen foederungsbeitraege auch wissenschaftlichen instituten, vereinigungen, personengemeinschaften sowie einzelpersonen mit entsprechender qualifikation zuerkannt werden.

es wird aber ausdruecklich darauf hingewiesen, dass nur antraege beruecksichtigt werden koennen, die f o r s c h u n g s - a u f g a b e n im unmittelbaren sinne umfassen. antraege um foederungen von vorhaben, die mehr indirekt der forschung dienen (reisekostenbeitraege, publikationskosten etc.), koennen nur in ganz besonders gelagerten faellen in die engere wahl kommen.

in den bewerbungen um foederungsmittel ist der wissenschaftliche charakter des betreffenden projektes und seine bearbeitung darzustellen. die bewerbung muss mit folgenden unterlagen erfolgen: name des bewerbens oder der bewerbenden institution, adresse, telefonnummer (bei einzelbewerbungen lebenslauf, bildungsgang, fachrichtung, bisherige arbeiten, bei institutionsbewerbungen analoger qualifikationsnachweis der vorgesehenen mitarbeiter), begruendung und disposition des vorhabens, arbeitsdauer, aufgegliederter kostenvoranschlag und bekanntgabe sonstiger foederungsbeitraege anderer stellen. die bewerber muessen ihren sitz (wohnsitz) in wien haben. die beschlussfassung ueber die zuerkennung der foederungsmittel obliegt dem kuratorium der stiftung, das die verleihung im november 1971 vornehmen wird.

die bewerbungen muessen im sekretariat der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, eingereicht werden. meldeschluss ist der 30. april 1971.



Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Jänner 1971  
 =====

Montag, 18. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 6. Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; NÖ Tonkünstlerorchester, Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit des Figaro"; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Smetana: "Die Moldau"; Johann Strauß: "Unter Donner und Blitz")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus V; Liederabend Anna Reynolds (Mezzo-Sopran), am Flügel Irwin Gage (Mahler, Fauré, Rachmaninoff)
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Musikalische Jugend - ORF: "Jazz im Amerika Haus" - Kleinschuster Sextett

Dienstag, 19. Jänner:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u. d. K.: Violoncello-Abend der Klasse Wladimir Orloff
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, American Opera Workshop: szenische Aufführung von Gian-Carlo Menotti's Oper "Amahl and the Night Visitors".
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus II (a.o. Konzert der Musikalischen Jugend); Sonatenabend Henryk Szeryng, Violine/Rudolf Buchbinder, Klavier (Brahms: Sonaten G-Dur op. 78, A-Dur op. 100 und d-Moll op. 108).

Mittwoch, 20. Jänner:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von A. Scarlatti, H. L. Haßler und W.A. Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Johann Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")
- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer.
- 19.30 Uhr, Musikhaus, Doblinger Barocksaal, Musikverlag Doblinger: Kammermusikabend mit Werken von Viktor Korda (Nachfeier zum 70. Geburtstag des Komponisten).
- 19.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater: Tonbandaufführung von René Defossez's Oper "A chacun son mensonge"; einführende Worte Helga Dostal



Donnerstag, 21. Jänner:

- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u. d.K. - Mozartgemeinde Wien:  
Liederabend der Klasse für  
Lied und Oratorium, Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek  
(Lieder, Ensembles und Konzert-Arien von W.A. Mozart)
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, American Opera  
Workshop: Szenische Aufführung von Gian-Carlo Menotti's  
Oper "Amahl and the Night Visitors"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend  
- "Stimmen der Welt": Konzert "JETHRO TULL"
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Argentinische Botschaft:  
Klavierabend Martha Noguera (Beethoven, Schumann,  
Chopin, Ravel, Ginastera).

Freitag, 22. Jänner:

- 18.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Kon-  
servatorium der Stadt Wien: Klavier-Übungsabend
- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener  
Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse  
Dieter Weber (Bach, Beethoven, Chopin, Schubert u.a.)
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rund-  
funk: 2. Konzert im Zyklus I; ORF-Symphonieorchester,  
Gerhard Puchelt (Klavier), Dirigent Milan Horvat  
(v. Einem: Tanz-Rondo; B. Blacher: Variationen über ein  
Thema von M. Clementi für Klavier und Orchester;  
C. Debussy: Iberia-Suite).

- - -



## sowjetische ''fremdenfuehrer in spe'' im rathaus

5 wien, 14.1. (rk) 25 sowjetische ''fremdenfuehrer in spe'', die sich gegenwaertig ueber vermittlung des oesterreichischen komitees fuer internationalen studentenaustausch auf einer ausgedehnten oesterreichreise befinden, statteten donnerstag dem wiener rathaus einen besuch ab. sie wurden in vertretung von buergermeister slavik von stadtrat reinhold s u t t n e r begrüesst. der stadtrat skizzierte in seinen begrüessungsworten aufgaben und ziele der stadtverwaltung, die darin bestehen, einerseits das historische zu bewahren und andererseits alle errungenschaften fuer ein modernes leben zu garantieren.

als erinnerungsgeschenke erhielten die mitglieder der delegation, sie sind fast durchwegs studenten und kommen aus allen teilen des landes, bildbaende ueber wien.

1133

## kindergarten josefstadt heuer fertig

1 wien, 14.1. (rk) mit dem bau des bisher groessten kindertagesheimes der stadt wien in der josefstaedter strasse (kostenpunkt 19,8 millionen schilling) geht es trotz wintertemperaturen zuegig vorwaerts. der dreistoeckige neubau hatte bereits im sommer des vergangenen jahres die dachgleiche erreicht. in naechster zeit sollen der hartspielplatz, autocinstellplaetze und verschiedene einbauten hergestellt werden. dafuer bewilligte nun der hochbauausschuss des wiener gemeinderates eine million schilling.

v voraussichtlich ab herbst 1971 werden in dem kindertagesheim, das wegen seiner lage in guertelnaehe im einzugsbereich von zwei bezirken liegt, 412 kinder in zwei kleinkinderkrippen, vier kindergartengruppen und fuenf hortgruppen - jede gruppe entsprechend separiert - den tag verbringen koennen. zwei ueberdachte terrassen, mehrere spielplaetze, eine rollerbahn und gruenflaechen bieten im hof genuegend auslaufmoeglichkeiten fuer die kinder.

0921



## wiener wasser fuer london

9 wien, 14.1. (rk) vom marmor-wandbrunnen, der sich im vorraum der wappensaule des wiener rathauses befindet, fuellte donnerstag buergermeister felix s l a v i k., unterstuetzt von einer hostess der austrian airlines, wiener wasser in eine riesengallone fuer london ab. dem symbolischen akt wohnten unter anderem der vizepraesident des bundes oesterreichischer gastlichkeit, kommerzialrat friedrich b l a e u e l, sowie meisterkoch franz w o n i s c h in voller adjustierung bei.

wahrend der 'oesterreichischen kulinarischen woche', die vom 21. bis 30. jaenner in london im hotel 'sonesta tower' abgehalten werden wird, wird man damit den echten 'wiener kaffee' zubereiten. die austrian-airlines haben es uebernommen, diese "kostbare" fracht auf dem luftweg von wien in die englische hauptstadt zu bringen, um so den richtigen geschmack des wiener kaffees zu garantieren. der grund, warum man das 'wiener wasser' gerade im rathaus abfuellte: es war das erste gebaeude der stadt, das seinerzeit an die neuerbaute erste wiener hochquellenleitung angeschlossen wurde.

die 'oesterreichische kulinarische woche' wird vom bund oesterreichischer gastlichkeit gemeinsam mit der direktion des 'sonesta-tower hotels' in london und mit unterstuetzung der austrian airlines und der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung veranstaltet. sie steht unter dem ehrenschutz des oesterreichischen botschafters in grossbritannien dr. p l a t z e r, der auch die eroeffnung vornehmen wird. aehnliche veranstaltungen dieser art wurden bereits in den jahren 1966 und 1968 durchgefuehrt und waren stets ein grosser erfolg. auch heuer koennen sich die englischen feinschmecker wieder an spezialitaeten aus ganz oesterreich delectieren, die von einem dafuer zusammengestellten kocheteam zubereitet werden. weiters findet jeden nachmittag im hotel 'sonesta tower' eine 'wiener jause' statt, bei der es neben diversen wiener mehlspeisen auch den in aller welt bekannten wiener kaffee - mit echtem wiener hochquellenwasser zubereitet - geben wird.



## schneeraeumung: keine kapitulation

7 wien, 14.1. (rk) obwohl tauwetter bereits zu hilfe kommt, arbeiten die schneeraeummannschaften weiterhin tag und nacht unverdrossen an der beseitigung der schneemassen in allen stadtteilen. dabei werden alle zur verfuegung stehenden arbeitskraefte und geraete eingesetzt. donnerstag wurden wieder 1.429 schneeschaefler und 156 einsatzfahrzeuge, darunter 113 lastwagen fuer die schneeabfuhr, zehn ladegeraete und 36 streufahrzeuge in die ''schlacht'' geworfen. den ganzen tag ueber standen ''schneeabfuhr'' und ''freilegung von wasserlaufgittern'' auf dem arbeitsprogramm.

1203

## geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass morgen freitag die eroeffnung der halle fuer kremationsfeiern auf dem ottakringer friedhof, die ab 18. jaenner zur verfuegung stehen wird, stattfindet.

zeit: freitag, 15. jaenner, 9 uhr.

ort: ottakringer friedhof, gallitzinstrasse 5.

1213

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 14.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling, je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 8 schilling, mandarinen 8 bis 9 schilling, orangen 3 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1429



volksbildung:

trend zu laengeren kursen

13 wien, 14.1. (rk) die meistgefragten kurse an den wiener volkshochschulen betreffen nach wie vor das sprachstudium. zur hebung der ausbildungsqualitaet ist der verband wiener volksbildung bestrebt, die kurse in ihrer laenge immer mehr auszudehnen - auf zwei, vielleicht sogar drei jahre zum erlernen einer sprache. parallel damit geht die tendenz, immer staerker den ''polnischen weg'' zu beschreiten, also zusaetzlich zur praesentation von bildungsgut auch die wuensche der hoerer hinsichtlich des programms zu beruecksichtigen. (diese methode wird besonders stark in polen praktiziert, wo die einrichtungen der erwachsenenbildung sich voellig nach den wuenschen der hoerer - besonders in den betriebsorganisationen - richten.)

karl mark (vorsitzender) und prof. dr. paul speiser (generalsekretaer) vom verband wiener volksbildung stellten donnerstag auf einer pressekonferenz anlaesslich des trimesterbeginns fest, der ruf oesterreichs als volksbildungsland sei nach wie vor hervorragend. dies beweise der umstand, dass der rat oesterreichischer experten sowohl in anderen laendern als auch bei internationalen organisationen sehr gesucht ist.

das neue trimester bringt eine reihe aktueller kurse. dem politischen engagement besonders hinsichtlich ''heisser'' themen widmet sich - fast schon traditionell - die volkshochschule brigittenau, die sich mit den privilegien der politiker ebenso beschaeftigt wie mit der frage des umweltschutzes.

1451

rindernachmarkt vom 14. jaenner

11 wien, 14.1. (rk) neuzufuehren inland: 8 kuehe, summe 8, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

1435

pfende- und schweinenachmarkt vom 14. jaenner

12 wien, 14.1. (rk) kein antrieb.

1436



## kooperation verkehrsbuero - zentralsparkasse

14 wien, 14.1. (rk) das oesterreichische verkehrsbuero hat eine zusammenarbeit mit der zentralsparkasse der gemeinde wien etabliert: in der saison 1971 werden die prospekte des verkehrsbueros in den ''z''-filialen aufliegen. ausserdem gibt es jetzt einen ''z''-reisekredit des oesterreichischen verkehrsbueros'' fuer urlauber, die groessere reisen unternehmen moechten. die kreditgewaehrung erfolgt mit einem minimum an formalitaeten.

im uebrigen stagniert der urlaubsverkehr des oesterreichers: sowohl 1969 als 1970 haben nur 33 von 100 personen eine urlaubsreise unternommen. zentraldirektor leopold millwisch erklaerte allerdings donnerstag bei einer pressekonferenz des verkehrsbueros, gerade fuer wien sei dies eine eher ''statistische stagnation'': in den zahlen sind naemlich nicht die ortsveraenderungen enthalten, die durch den urlaub in einer zweitwohnung auf dem land entstehen. die zahl dieser zweitwohnungen, erklaerte millwisch, sei jedoch in erster linie bei den bewohnern der bundeshauptstadt stark im steigen.



## spaeater christbaumbrand

15 wien, 14.1. (rk) fuer eine frau, die sich nicht von ihrem christbaum trennen konnte, hatte diese anhaenglichkeit donnerstag nachmittag boese folgen. als die frau in ihrer wohnung in der teschnergasse 20 in waehring eine spruehkerze anzuenden wollte, fing der ausgetrocknete baum feuer. gluecklicherweise gelang es dem lebensgefuehrten der wohnungsinhaberin, den brand, der auch auf das zimmer uebergegriffen hatte, teilweise zu loeschen. die feuerwehr bannte endgueltig die gefahr. in der wohnung entstand grosser sachschaeden.

16.15



## einigung bei konflikt in fleischmarkthalle

16 wien, 14.1. (rk) der konflikt in der grossfleischmarkt-halle beim aez zwischen den markthelfern und der arbeitgeberseite wurde donnerstag nachmittag beigelegt. in mehrstuendigen verhandlungen erreichten arbeitnehmer und gewerkschaftsvertreter volle einigung mit den arbeitgebern. bei diesem arbeitskonflikt war es bekanntlich um die anstellung eines fleischburschen gegangen. die lizenzierten markthelfer hatten den standpunkt vertreten, dass eine widerrechtliche anstellung - die bewilligung des marktamtes war in diesem einzelfall nicht abgewartet worden - bei der prekaeren arbeitsplatzsituation nicht geduldet werden koenne.

in diesem zusammenhang gab stadtrat dr. pius prutscher donnerstag nachmittag zu beginn der verhandlungen dem fernsehen ein interview, in dem er primaer ueber die zukunftsansichten des kuenftigen fleischzentrums sprach. dr. prutscher betonte, dass das kuenftige fleischzentrum in wien sehr wohl lebensberechtigung habe, er vertrat die meinung, dass dieses fleischzentrum jedoch so klein wie moeglich sein soll.

den umsatzrueckgang in st. marx fuehrte der stadtrat auf veraltete anlagen und veraltete arbeitsmethoden zurueck. es sei wichtig, die vielen arbeitsplaetze in st. marx zu sichern. dr. prutscher verwies darauf, dass die geschaeftsfuehrung des kuenftigen fleischzentrums flexibel sein muesse. er habe aus diesem grund bereits vor laengerer zeit ein konzept fuer eine betriebsgesellschaft vorgelegt. ein marketingkonzept fuer st. marx soll die bemuehungen um die erhaltung der arbeitsplaetze vertiefen. nach ansicht von stadtrat prutscher habe das kuenftige fleischzentrum sicher keine ''pragmatisierte'' zukunft, wenn aber alle, auf die es ankommt, nach modernsten gesichtspunkten arbeiten und echten kundendienst leisten, habe das neue vfleischzentrum gute chancen.